Kirschblütentraum

Naruto Uzumaki, Sasuke Uchiha, Sakura Haruno

Von Hey_Nana

Kapitel 17: Decision

Rabenschwarze Augen öffnen sich und blicken ausdruckslos an die Decke. Er konnte die Nacht kaum ein Auge zu machen, was auch mit seiner gebrochenen Nase zu tun hatte. Sie schmerzte unheimlich aber diesen Schmerz wollte sich der stolze Uchiha mal wieder nicht eingestehen. Mürrisch schwingt er seine Beine aus dem Bett und will aufstehen. Doch der aufkommende Schwindel lässt ihn inne halten und er lässt sich zurück in sein Bett fallen. Diese Frau, sie hatte wirklich mit ganzer Kraft zugeschlagen.

Die schwarzhaarige Frau liegt schlafend auf ihrem Bauch, in ihrem gemeinsamen Schlafzimmer. Sanft streichelt ihr Verlobter ihr über den nur mit der Bettdecke bedeckten Rücken. Ihr weiß verschnörkeltes Metallbett steht an der Wand gegenüber ihrer Schlafzimmertür. Rechts und Links steht ein Nachttischschränkchen mit einem eleganten Lampenschirm darauf. Rechts in der oberen Ecke steht ein weißer Schreibtisch, auf diesem liegen Hinatas Arbeitsunterlagen. Links an der Wandseite, steht ihr geräumiger Kleiderschrank, der genau in der Mitte der Wand platziert ist. Rechts in der unteren Ecke steht ein kleines pastelgrünes Sofa mit einem weißen Beistelltisch, auf diesem steht eine Blumenvase mit rosanen Rosen und einer Zeitschrift. "Gut geschlafen?" flüstert der Chaosninja der Hyuuga ins Ohr und diese wendet ihm ihr verschlafenes Gesicht zu. Sie reibt sich den Schlaf aus ihren fliederfarbenden Augen und der Blonde fängt an zu lächeln. Dies sind die schönsten Tage in seinem Leben, sie liegt neben ihm und zaubert Naruto jeden Morgen ein Lächeln ins Gesicht. "Du denn auch?" fragt sie zögerlich und der Blonde nickt. Er könnte den ganzen Tag mit ihr im Bett verbringen und alles um sich ausblenden, doch meistens fehlt den Verliebten die Zeit dazu.

Die schwarzen High Heels der Rosahaarigen hallen durch die Personalräume und ihre gelockten rosa Haare wippen im Takt. Die Medicin öffnet die Tür zur Chefärztin und setzt ein fröhliches Lächeln auf. "Guten Morgen." sagt sie und schließt die Tür hinter sich. "Sieht wohl so aus als hättest du Kenji einer Verabredung zugestimmt." sagt die blonde Frau und sieht von ihrer Akte auf. "Ja.. ich muss nach vorne sehen und an mich denken." antwortet Sakura schweren Herzes und öffnet die Tür zu ihrem Büro. Die hübsche Frau zieht ihren beigen Parker aus und zum Vorschein kommt ein schwarzes Etuikleid. Bedrückt blickt die Haruno in ihr Spiegelbild und schüttelt den Kopf. Wem

wollte sie hier denn was vormachen? Die Medicnin hängt ihren Parker an die Gardrobe und begibt sich zu ihrem Schreibtisch. Kann sie diese Sache mit Kenji einfach durchziehen? Sie nimmt eine Akte von ihrem Schreibtisch und verlässt ihr Büro. "Mir brauchst du nichts vorspielen Sakura." sagt Tsunade und sieht ihr in die gläsernden smaragdgrünen Augen. "Es ist der richtige Weg." antwortet die Konoichi und senkt ihren Kopf. "Bitte, mach dir keine Sorgen. Ich schaffe das und ich habe schon Jahre vorher ohne Sasuke leben können, also warum sollte ich das diesmal nicht schaffen." sagt sie und verschwindet aus der Tür. "Weil dein Herz ihm gehört und es weg zu sperren ist nicht der richtige Weg.."

"Kakashi." kommt von Sai, als dieser das Büro betritt. "Ich habe eine Mission für Team 7." erklärt der Grauhaarige sein Anliegen. "Wann?" fragt der blasse Mann und blickt seinem ehemaligen Sensai in die Augen. "Der Kazegake kommt in drei Tagen zu Besuch und ihr werdet ihn vor Konohas Waldlichtung abholen." erklärt er und Sai nickt. "Sasuke wird euch begleiten, wenn er schon in Konoha ist, dann beanspruche ich ihn auch." sagt der Hokage und der Nara verzieht sein Gesicht. Das hieß auch Temari kommt wieder nach Konoha und er hätte seine Chance mit ihr zu reden. Wenn die Sunanin überhaupt noch ein Wort mit ihm wechseln würde.

"Ach komm schon Teme, lass Tsunade doch einen Blick auf deine Nase werfen und vielleicht gibt sie dir auch was gegen die Schmerzen." sagt der Blonde, der neben ihm am Tresen von Ichiraku sitzt. "Hn." gibt dieser nur von sich und fixiert weiterhin mit seinen Augen die Nudelsuppe vor sich. "Herr Gott nochmal, spring über deinen Schatten und lass dir helfen. Hinata und ich sehen doch das du Schmerzen hast." meckert die Chaosninja und seine Verlobte drückt seine Hand. "Naruto-kun.. reg dich nicht auf. Sasuke-kun hat bestimmt seine Gründe." versucht die Schwarzhaarige ihn zu beschwichtigen. Ohne ein weiteres Wort zu erwidern steht der Uchiha von seinem Platz auf und verlässt den Laden. "Der macht mich irgendwann noch mit seiner Sturheit bekloppt." seufzt der Blonde und sieht ihm nach.

Der attraktive Mann geht die Straße hinauf zu seiner Wohnung. Gesellschaft nervte ihn heute, er wollte lieber alleine sein. Langsam fallen ein paar Schneeflocken seine Haarsträhnen, die vorne im Gesicht hängen, hinunter. Er hatte diesen Schmerz verdient, schließlich ist es das letzte was er von ihr bekommen hat und das zurecht. Der Clanerbe bleibt auf einmal stehen und blickt in vertraute hellblaue Augen. Die blonde Konoichi lächelt ihn einfühlend an und trägt in der rechten Hand eine voll gepackte Einkaufstüte. "Hallo Sasuke-kun." sagt Ino und der Schwarzhaarige nickt ihr zu. "Du siehst schlecht aus." gibt sie von sich. "Hn." kommt von ihm und geht an ihr vorbei. "Rede mit ihr. Sie braucht dich, genau so wie du sie brauchst." sagt die Yamanaka und er bleibt mit dem Rücken ihr zugewendet stehen. "Ich brauche niemanden in meinem Leben." sagt Sasuke kalt und die blonde Frau weitete ihre Augen. "Wie kannst du nur so herzlos sein? Sie hat die ganzen Jahre zu dir gehalten und du behandelst.." "Sie hat was besseres verdient." unterbricht der Schwarzhaarige sie und geht weiter. Verwirrt blickt die Konoichi ihm nach und kann sein Handeln nicht nach voll ziehen. Der blonde Chaosninja läuft an ihr vorbei und packt seinem besten auf die Schulter. "Krankenhaus, sofort." genervt lässt er sich von dem Uzumaki mit

ziehen, in der Hoffnung danach alleine sein zu dürfen.

Die Yamanaka schließt die Wohnungstür auf und betritt die gemeinsame Wohnung von Sai und ihr. "Ino?" ertönt die Stimme vom blassen Mann und die Konoichi folgt dem Ruf in die Küche. Gedankenverloren stellt sie die Einkaufstüte auf den Tisch und verschwindet wieder in den Flur. Sai runzelt die Stirn und folgt seiner Freundin. Die blonde Frau zieht ihre blaue Winterjacke und ihre braunen Winterstiefel aus. Diese stellt sie an die Gardrobe und hängt ihre Jacke auf. "Ist etwas passiert?" fragt er nach und Ino hebt ihren Blick. "Ich habe Sasuke getroffen und hab ihn auf Sakura angesprochen.."

Die Haruno verlässt den Fahrstuhl und erblickt Kenji an der Rezeption. Dieser unterhält sich freundlich mit Kyoko und die hübsche Frau spielt mit dem Gedanken über das Krankenhausdach abzuhaufen. Sie bereut die Entscheidung ihm zugesagt zu haben. Was ist wenn sie ihm das Herz bricht weil sie mit Sasuke nicht abschließen kann? Die Rosahaarige hat sich zwar geschworen das er keinen Platz mehr in ihrem Leben hat aber dies fällt ihr doch sichtlich schwer. Sakura dreht sich um und drückt den Knopf für den Fahrstuhl. Die Fahrstuhltüren öffnen sich sofort und die Medicin will gerade eintreten als eine Hand rechts an der Metalltür erscheint. "Hallo Sakura." ertönt eine männliche Stimme hinter ihr und die smaragdgrünen Augen der hübschen Frau erfassen Kenji hinter sich. "Hallo.." flüstert sie ertappt und die Türen vom Fahrstuhl schließen sich wieder, als der Blonde seine rechte Hand weg bewegt. Die Konoichi dreht sich zu ihm um und blickt ihm in seine grünen Augen. Diese Anziehungskraft, sobald sie in seiner Nähe ist, verspürt die Rosahaarige dieses Gefühl. "Wenn du nicht mit mir ausgehen willst, dann sag es mir." gibt er von sich. "Nein, das ist es nicht.. ich zweifel nur.." die Haruno unterbricht ihren Satz als sie ihren besten Freund mit dem Uchiha das Krankenhaus betreten sieht. Kenji folgt ihrem Blick und verfinstert sein Gesicht als auch er den Clanerben erfasst. Der Blonde und Sasuke bleiben ebenfalls stehen als sie die hübsche Frau vor den Fahrstuhltüren erblicken. Jetzt musste sie sich entscheiden, für Sasuke oder für Kenji?